

**Consens GmbH**  
**Finanzierungsvermittlung, Versicherungen**

**Vorschlag für eine PKV-Zusatzversicherung**  
**Vergleichsberechnung - Tabelle**

<b>Personendaten</b>		<b>Vorschlag erstellt am: 22.06.2010</b>	
<b>Vorschlag für:</b>	Ihr Kind	<b>Eintrittsalter:</b>	1
<b>Geschlecht:</b>	männlich	<b>Berufsstatus:</b>	Nicht erwerbstätig
<b>Berufsgruppe:</b>	Normal	<b>Versicherte Person:</b>	Kind, nicht erwerbstätig
<b>Tarifgebiet:</b>	West		

Versicherungsschutz		Versicherungsbeginn: 01.07.2010	
<b>Ergänzungstarife:</b>			
<b>Tarifauswahl</b>			
<b>GKV-Ergänzung:</b>	nicht gewählt		
<b>Ambulante Tarife:</b>			
<b>Tarifauswahl</b>			
<b>ambulant Zusatz:</b>	nicht gewählt		
<b>Stationäre Tarife:</b>			
<b>Tarifauswahl</b>		<input checked="" type="checkbox"/> Privatpatient im Einbettzimmer	
<b>stationär Zusatz:</b>		<input type="checkbox"/> mind. Privatpatient im Zweibettzimmer	
<b>Zahntarife:</b>			
<b>Tarifauswahl</b>			
<b>Zahnzusatz:</b>	nicht gewählt		
<b>Krankentagegeld-Tarife:</b>			
<b>Krankentagegeld ab dem...:</b>			
	nicht gewählt		
<b>Krankenhaustagegeld-Tarife:</b>			
<b>Krankenhaustagegeld ab dem 1. Tag:</b>			
	nicht gewählt		
<b>Vorsorgetarife:</b>			
<b>Beitragssenkung:</b>			
	nicht gewählt		
<b>Pflegezusatztarife:</b>			
<b>Tarifauswahl</b>			
<b>Pflegezusatz:</b>		<input type="checkbox"/> Pflegekosten	<input checked="" type="checkbox"/> Pflegetagegeld
<b>Tagegeldhöhe:</b>	50 EUR mit Leistungen in Pflegestufe I+II+III		
<b>Kurtarife</b>			
<b>zusätzlich separate Kurtarife:</b>			
	nicht gewählt		
<b>Optionstarife</b>			
<b>zusätzlich separate Optionstarife:</b>			
	nicht gewählt		

**Consens GmbH**  
**Finanzierungsvermittlung, Versicherungen**

**Vorschlag für eine PKV-Zusatzversicherung**  
**Vergleichsberechnung - Tabelle**

Vergleichstabelle					
Tarifsystem	Gesamt beitrag  [EUR]	Info	O	S	E
DKV Zusatz 02	6,10		✓	1	
ARAG Zusatz	6,26			1	
Continental Zusatz 03	7,59			1	
Deutscher Ring Zusatz	7,87			1	
SDK Zusatz	8,06			1	
Allianz Zusatz	8,18			1	
HUK-COBURG Zusatz	8,23			1	
LKH Zusatz	8,23			1	
Provinzial Zusatz	8,32			1	
Continental Zusatz 04	8,69		✓	1	
Signal Zusatz	8,80		✓	1	
DKV Zusatz 03	8,86			1	
LVM Zusatz 02	8,88			1	
LVM Zusatz 04	8,88	R		1	
Concordia Zusatz 01	9,02			1	
DKV Zusatz 04	9,24		✓	1	
AOK Baden-Württemberg Zusatz	9,47			1	
AOK Bayern Zusatz	9,47			1	
AOK Rheinland/Hamburg Zusatz 2	9,47			1	
LVM Zusatz 01	9,48			1	
LVM Zusatz 03	9,48	R		1	
Alte Oldenburger Zusatz	9,49			1	
DEVK Zusatz	9,75			1	
Concordia Zusatz 02	9,77		✓	1	
HanseMercur Zusatz 01	9,80	R		1	✓
Württembergische Zusatz 02	9,99			1	
Central Zusatz 04	10,01			1	
Universa Zusatz	10,16			1	
Württembergische Zusatz 01	10,19		✓	1	
R + V Zusatz	10,30			1	
BBKK Zusatz	10,43			1	
UKV Zusatz	10,43			1	
Barmenia Zusatz 01	10,64			1	
Die Tabelle ist nach Spalte 'Gesamtbeitrag' sortiert.					

**Wichtiger Hinweis:** Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt recherchiert, eine Garantie für die jederzeitige Richtigkeit kann jedoch nicht gegeben werden. Der Vergleich erhebt nicht den Anspruch auf eine komplette Marktübersicht, da z.B. Tarifsysteme in der Aufstellung schon deswegen nicht enthalten sein können, weil sie tarifliche Leistungsmerkmale, die Grundlage der Berechnung sind, nicht erfüllen (z.B. stationäre Unterbringung, Selbstbehaltshöhen etc.). Darüber hinaus können im Ausdruck Tarifsysteme durch Konfigurationen in KV-WIN oder durch die individuelle Gestaltung eines Ausdrucks ausgeschlossen werden.

**Consens GmbH**  
**Finanzierungsvermittlung, Versicherungen**

**Vorschlag für eine PKV-Zusatzversicherung**  
**Vergleichsberechnung - Tabelle**

<b>Vergleichstabelle</b>					
<b>Tarifsystem</b>	<b>Gesamt beitrag  [EUR]</b>	<b>Info</b>	<b>O</b>	<b>S</b>	<b>E</b>
HanseMerkur Zusatz 02	10,92			1	
BKK Faber-Castell & Partner Zusatz	11,09			1	
HALLESCHE Zusatz	11,15			1	
Central Zusatz 01	11,29			1	✓
Gothaer Zusatz	11,41			1	
PAX-Familienfürsorge Zusatz	11,43			1	
Continental Zusatz 01	12,24			1	
AXA Zusatz 2	12,47		✓	1	
Continental Zusatz 05	12,49		✓	1	
Central Zusatz 02	12,74			1	✓
Continental Zusatz 02	12,74			1	
Barmenia Zusatz 03	14,19			1	
Münchener Verein Zusatz	14,34			1	
AXA Zusatz 1	15,78		✓	1	
Barmenia Zusatz 02	15,99	R	✓	1	
Central Zusatz 03	16,86			1	✓
Debeka Zusatz	17,79			1	
Württembergische Zusatz 04	21,09	R	✓	1	
Württembergische Zusatz 03	21,29	R	✓	1	
<b>Die Tabelle ist nach Spalte 'Gesamtbeitrag' sortiert.</b>					

**Consens GmbH**  
**Finanzierungsvermittlung, Versicherungen**

**Vorschlag für eine PKV-Zusatzversicherung**  
**Vergleichsberechnung - Tabelle**

<b>Spaltenerläuterung</b>	
<b>Spalte <i>Tarifsystem</i></b>	
In dieser Spalte finden Sie den Namen des Versicherers. Bietet das Unternehmen mehrere Tarifsyste an, wird dies durch die Ziffer neben dem VU-Namen angezeigt. Das Kürzel in den eckigen Klammern gibt einen Hinweis auf das jeweilige Tarifsystem, meist wird damit der ambulante Tarif identifiziert. Wurden mehrere SB-Stufen innerhalb des gleichen Tarifsystems berechnet, werden die Varianten durch eine abschließende fortlaufende Nummerierung gekennzeichnet.	
<b>Spalte <i>Gesamtbeitrag</i></b>	
Hier finden Sie den Monatsbeitrag für die berechneten Tarife. Darin enthalten ist in der Vollversicherung der ab 01.01.2000 zu zahlende gesetzliche Zuschlag.	
<b>Spalte <i>Info</i></b>	
'G' bedeutet, dass der Vorschlag spezielle Gruppentarife berücksichtigt. 'A' bedeutet, dass ein Ausbildungstarif berechnet wurde. 'R' bedeutet, dass ein Risikotarif (Tarif ohne Alterungsrückstellungen) berechnet wurde. '!' bedeutet, dass zusätzlich zu dem in den Spalten SB-Art und SB-Bereiche ausgewiesenem Selbstbehalt ein abweichender Selbstbehalt im stationären und/oder Zahnbereich vorhanden ist, der nicht explizit berücksichtigt wurde.	
<b>Spalte <i>O</i></b>	
Ein Häkchen zeigt an, dass der Versicherungsschutz eine Option auf Höherversicherung enthält.	
<b>Spalte <i>S</i></b>	
Die Ziffern in dieser Spalte kennzeichnen die grundsätzlichen Merkmale des stationären Versicherungsschutzes. Ziffer 1 bedeutet 'Privatpatient im Ein- oder Zweibettzimmer', Ziffer 2 bedeutet 'Privatpatient im Zweibettzimmer', Ziffer 3 bedeutet 'Regelleistung im Mehrbettzimmer'.	
<b>Spalte <i>E</i></b>	
Ein Häkchen zeigt an, dass ein Ergänzungstarif für GKV-Versicherte im Vorschlag enthalten ist.	

## Consens GmbH Finanzierungsvermittlung, Versicherungen

### Anhang

#### Erläuterungen, Vor- und Nachteile: PKV-Zusatzversicherung

**Erläuterung:** Zusatztarife können von allen gesetzlich Versicherten abgeschlossen werden, der Leistungsumfang richtet sich nach den Wünschen des Kunden.

#### Erläuterungen, Vor- und Nachteile: Versicherungsschutz

##### Ergänzungstarife:

###### **Tarifauswahl GKV-Ergänzung**

**Erläuterung:** Der Ergänzungstarif stellt eine Absicherung für gesetzlich Versicherte dar und stockt die Leistungen der Gesetzlichen Krankenkasse u.a. im Bereich Zahnersatz, Sehhilfen und Heilpraktikerleistungen auf.

**Vorteile:** Der Ergänzungstarif deckt einen Teil der Leistungslücken der Gesetzlichen Krankenversicherung. Es können ebenfalls die Zuzahlungen des Versicherten wie beispielsweise die Praxisgebühr verringert werden.

**Nachteile:** Der Ergänzungstarif stellt keine 100%-ige Absicherung der verbleibenden Kosten dar. Es handelt sich hierbei lediglich um einen Tarif, der die Leistungen der Gesetzlichen Krankenversicherung aufstockt.

##### Ambulante Tarife:

###### **Tarifauswahl ambulant Zusatz**

**Erläuterung:** Für den Abschluss einer ambulanten Zusatzversicherung muss mit der Gesetzlichen Krankenkasse das Kostenerstattungsprinzip (statt Sachleistungsprinzip) vereinbart werden. Der gesetzlich Versicherte erhält beim Arztbesuch die Versorgung entsprechend eines Privatpatienten. Die Gesetzliche Krankenkasse erstattet jedoch auch weiterhin nur den Anteil der Rechnung, der im üblichen Leistungsumfang der Kasse enthalten ist. Durch eine ambulante Zusatzversicherung bei einem privaten Krankenversicherer kann der Teil der Kosten, der von der Gesetzlichen Krankenkasse nicht übernommen wird, versichert werden.

**Vorteile:** Gesetzlich Versicherte, die z.B. auf Grund ihres Einkommens (noch) nicht in die private Krankenversicherung wechseln können, aber im ambulanten Bereich eine Behandlung als Privatpatient wünschen, finden in dieser Tarifart eine adäquate Absicherungsmöglichkeit der hierdurch entstehenden verbleibenden Kosten, die nicht durch die Gesetzliche Krankenkasse erstattet werden.

**Nachteile:** Falls die Gesetzliche Krankenkasse keine Vorleistung erbringt, können Eigenanteile verbleiben. Häufig wird nur ein Teil der ambulanten Restkosten erstattet.

##### Stationäre Tarife:

###### **Tarifauswahl stationär Zusatz**

**Erläuterung:** Die Gesetzliche Krankenkasse erstattet bei einem stationären Krankenhausaufenthalt lediglich das Mehrbettzimmer und die Behandlung durch den diensthabenden Arzt. Eine stationäre Zusatzversicherung ermöglicht wahlweise die Unterbringung im Ein- oder Zweibettzimmer und die Behandlung durch den Chefarzt.

##### Zahntarife:

###### **Tarifauswahl Zahnzusatz**

**Erläuterung:** Die Leistungen der Gesetzlichen Krankenkassen im Zahnbereich stellen durch die so genannten befundabhängigen Festzuschüsse lediglich eine Grundversorgung dar. Eine Zahnzusatzversicherung stockt diese Leistungen auf, indem die prozentuale Leistung der Gesetzlichen Krankenkasse erhöht oder die Versorgung mit höherwertigem Zahnersatz ermöglicht wird.

**Vorteile:** Die Zahnzusatzversicherung deckt einen Teil der Lücken der Gesetzlichen Krankenversicherung.

**Nachteile:** Die Zahnzusatzversicherung stellt keine 100%-ige Absicherung der verbleibenden Kosten dar. Es verbleiben bei jedem Tarif Eigenanteile, die nicht versichert werden können.

## Consens GmbH Finanzierungsvermittlung, Versicherungen

### Anhang

#### Krankentagegeld-Tarife:

**Krankentagegeld ab dem...** **Erläuterung:** Durch lang andauernde krankheitsbedingte Arbeitsunfähigkeit kann es zu Verdienstaussfällen kommen. Diese Ausfälle können über ein Krankentagegeld abgesichert und entstehende finanzielle Einbußen minimiert werden. Jedoch ist das Tagegeld für Arbeitnehmer frühestens ab dem 43. Tag (Karenzzeit) abschließbar, da hier eine Lohnfortzahlungspflicht seitens des Arbeitgebers besteht. Die Karenzzeit entspricht demnach einer leistungsfreien Zeit, d.h. es besteht bereits Arbeitsunfähigkeit, aber der Versicherer zahlt das versicherte Krankentagegeld (noch) nicht aus. Selbstständige und Freiberufler können die Karenzzeit frei wählen. Über den Krankentagegeldassistenten kann ein bedarfsgerechtes Krankentagegeld berechnet werden. Das Krankentagegeld kann auch auf mehrere Karenzzeiten verteilt werden.

#### Krankenhaustagegeld-Tarife:

**Krankenhaustagegeld ab dem 1. Tag** **Erläuterung:** Im Falle einer stationären Krankenhausbehandlung muss der gesetzlich Versicherte für die ersten 28 Tage eine Zuzahlung in Höhe von 10 EUR pro Krankenhaustag bezahlen. Durch einen Krankenhausaufenthalt können zusätzlich weitere Kosten (Einbettzimmerzuschlag, Telefon, TV,...) entstehen, die ebenfalls durch ein Krankenhaustagegeld gedeckt werden können. Dafür muss ein fester Betrag gewählt werden, der für jeden Tag eines Krankenhausaufenthaltes vom Versicherer ausgezahlt wird.

**Vorteile:** Das Krankenhaustagegeld kann genutzt werden, um die Eigenanteile im Krankenhaus zu versichern.

#### Vorsorgetarife:

**Beitragssenkung** **Erläuterung:** Der Vorsorgetarif kann nur in Verbindung mit einer privaten Zusatzversicherung abgeschlossen werden. Durch einen Vorsorgetarif wird im Alter der zu zahlende Beitrag für die private Krankenzusatzversicherung reduziert. Wahlweise kann der Beitrag im Alter um einen festen Prozentsatz oder um einen maximal möglichen Betrag reduziert werden. Der max. mögliche Betrag ist gesellschaftsabhängig.

**Vorteile:** Im Alter sinkt der Beitrag zur Krankenzusatzversicherung um einen bestimmten Betrag.

**Nachteile:** Der Vorsorgetarif ist ähnlich einer Rentenversicherung. Beim Vorsorgetarif kann das angesparte Kapital "nur" zur Beitragsreduzierung verwendet. Das Kapital aus einer Rentenversicherung ist frei verfügbar. Somit ist eine zusätzliche Rentenversicherung empfehlenswerter als ein Vorsorgetarif. Des Weiteren ist die Höhe des Beitrages im Alter noch unbekannt, da in der Regel Beitragsanpassungen durchgeführt werden.

#### Pflegezusatztarife:

**Tarifauswahl Pflegezusatz** **Erläuterung:** Im Pflegefall erfolgt eine Absicherung über die Pflegepflichtversicherung. Die Leistungen stellen jedoch nur eine Grundversorgung im Pflegefall dar und können durch eine Pflegezusatzversicherung aufgestockt werden. Wahlweise kann im Pflegefall ein Pauschalbetrag pro Tag (Pflegetagegeld) oder die Erstattung der verbleibenden Kosten (Pflegekosten) versichert werden. Bei Pflegetagegeldtarifen besteht außerdem die Möglichkeit, nur bestimmte Pflegestufen abzusichern.

**Vorteile:** Die Pflegepflichtversicherung ist für die Deckung der Pflegekosten nicht ausreichend. Zur adäquaten Aufstockung dieser Versicherungslücke kann eine Pflegezusatzversicherung abgeschlossen werden.

**Nachteile:** Es bestehen gravierende Leistungsunterschiede zwischen den einzelnen Tarifen. So leisten einige Tarife erst ab Pflegestufe II oder sogar III und es können dadurch weitere Versicherungslücken entstehen.

## Consens GmbH Finanzierungsvermittlung, Versicherungen

### Anhang

#### Kurtarife

##### **zusätzlich separate Kurtarife**

**Erläuterung:** Bei einer ambulanten oder stationären Kur wird bei einem Arbeitnehmer ein Teil der Kosten in der Regel von dem zuständigen Leistungsträger (Berufsgenossenschaft) übernommen. Die restlichen Kosten können durch einen Kurtarif abgesichert werden. Wählbar ist ein fester Betrag pro Kurtag (Kurtagegeld) oder die Erstattung der verbleibenden Kosten (Kurkosten). Bei Auswahl der Variante Kurkosten-/tagegeld werden alle Gesellschaften im Ergebnis angezeigt, die mindestens einen der beiden Tarife anbieten.

**Vorteile:** Selbständige und Freiberufler haben in der Regel keinen Anspruch auf Kostenerstattung einer Kur durch den gesetzlichen Leistungsträger. Im Falle einer Kur sind dann die dafür entstehenden Kosten selbst zu tragen. Daher ist ein Kurtarif für diese Berufsgruppen wichtig und vorteilhaft.

**Nachteile:** Eine Kur kann jedoch in der Regel nur alle zwei bis drei Jahre in Anspruch genommen werden.

#### Optionstarife

##### **zusätzlich separate Optionstarife**

**Erläuterung:** Durch einen Optionstarif besteht die Möglichkeit zu einem späteren, festgelegten Zeitpunkt den Versicherungsschutz zu erhöhen bzw. zu erleichterten Bedingungen in eine Vollversicherung zu wechseln.

**Vorteile:** Bei einem Wechsel in eine Vollversicherung innerhalb der Gesellschaft ist keine erneute Risikoprüfung notwendig.

**Nachteile:** Die Aufstockung des Versicherungsschutzes ist nicht für jeden sinnvoll. Außerdem werden vorhandene Risikozuschläge auch in der neuen Absicherung erhoben.